

Niederschrift
über die 4. Sitzung der Gemeindevertretung Schenklengsfeld
am 30. September 2021 im Dorfgemeinschaftshaus Wippershain

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.55 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 23

Anwesend:

- 1.) Bock, Hartmut
- 2.) Bolzt, Florian
- 3.) Daube, Rainer
- 4.) Ellermann, Max
- 5.) Göllmann, Peter
- 6.) Hebel, Sascha
- 7.) Hensel, Martin
- 8.) Jost-Hebel, Katja
- 9.) Dr. Klein, Frank
- 10.) Langer, Udo
- 11.) Ley, Reiner
- 12.) Meeßen, Johanna
- 13.) Mörmel-Roßbach, Cornelia
- 14.) Petzold, René
- 15.) Pfromm, Marco
- 16.) Riemenschneider, Jörg
- 17.) Rüger, Sascha
- 18.) Trinks, Uwe
- 19.) Vollmer, Matthias
- 20.) Wenzel, Andre

Es fehlten entschuldigt:

- 1.) Hartdegen, Tanja
- 2.) Petzold, Dieter
- 3.) Weimar, Thilo

Gemeindevorstand

- | | |
|----------------------|------------------------|
| 1.) Bgm. Möller | 1.) Hebel, Hans-Jürgen |
| 2.) Habermehl, Horst | 2.) Lüders, Beate |
| 3.) Manske, Horst | 3.) Rüger, Siegfried |
| 4.) Pfromm, Georg | |
| 5.) Wedel, Alicia | |

Gäste

16 Bürger/innen und 1 Vertreter der Presse

Die Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes waren durch Einladung vom 15. September 2021 auf Donnerstag, den 30. September 2021, 19.30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, Tag, Stunde und Ort der Sitzung (Dorfgemeinschaftshaus Wippershain) einberufen worden. Die Sitzung wurde in der Wochenzeitung „Die Ortsschleife“ am 24.09.2021 mit folgender Tagesordnung öffentlich bekanntgegeben:

1. Windpark Schenklingfeld II (Eichberg); Beratung und Beschlussfassung über einen Nutzungsvertrag mit der PNE WIND Park XXVIII GmbH & Co. KG über die Nutzung und Errichtung von temporären Zuwegungen
2. Windpark Wippershainer Höhe; Beratung und Beschlussfassung zur Entscheidung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 Abs. 1 BauGB
3. Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung der TV-Befahrung für die Abwasserkanäle
4. Beratung und Beschlussfassung über den Grunderwerb zum Bau eines Regenrückhaltebeckens in Hilmes
5. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung und Finanzierung eines Kommunaltraktors
6. Beratung und Beschlussfassung über den gemeinsamen Antrag der Fraktion SPD, Die Bürgerliste, Zukunft Miteinander und Die PARTEI gem. § 13 der Geschäftsordnung der Gemeinde Schenklingfeld betreffend die Einführung eines Antrags- und Beschlusscontrollings
7. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion gem. § 13 der Geschäftsordnung der Gemeinde Schenklingfeld betreffend Aufnahme der Schenklingfelder Linde in die Liste der Nationalerbe-Bäume
8. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion gem. § 13 der Geschäftsordnung der Gemeinde Schenklingfeld betreffend Sirenenanlagen
9. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion Die PARTEI gemäß § 13 der Geschäftsordnung der Gemeinde Schenklingfeld - Einrichtung einer manuellen Schuldenuhr am Hydepark
10. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion Die PARTEI gemäß § 13 der Geschäftsordnung der Gemeinde Schenklingfeld - Einführung von kostenlosen Menstruationsartikeln in öffentlichen Gebäuden
11. Bericht des Gemeindevorstandes
12. Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER“ gemäß § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes: Thema: Lindenplatzgestaltung

13. Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER gemäß § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes: Thema: Interessenbekundungsverfahren
14. Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER gemäß § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes: Thema: Evolutionspfad
15.
 1. Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER gemäß § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes: Thema: „Glockengeläut“ in Konrode
 2. Anfrage der SPD-Fraktion gem. § 22 der GO an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes betreffend die Glocke in Konrode
 3. Anfrage der Fraktion Die Bürgerliste Schenkklengsfeld gem. § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes zum Sachstand: Abschaltung der Glocke in Konrode per 20. August 2021
 4. Anfragen der Fraktion Die PARTEI gemäß § 22 der Geschäftsordnung der Gemeinde Schenkklengsfeld an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes Herrn Bürgermeister Möller - Funktionsprüfung des Zusatzlautsprechers der Konroder Glocke
16. Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER gemäß § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes: Thema: Verwendung/Projekt für Zuschuss aus der Hessenkasse
17. Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER gemäß § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes: Thema: Kläranlage Malkomes
18. Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER gemäß § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes: Thema: Kläranlage Wipershain
19. Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER gemäß § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes: Thema: KommunalApp
20. Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER gemäß § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes: Thema: Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED
21. Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER gemäß § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes: Thema: Sachstand Rathausum-/neubau

22. Anfrage der Fraktion Die Bürgerliste Schenk lengsfeld gem. § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes zum Sachstand: Möglicher Regressanspruch gegenüber der EAM wegen vertraglicher Nichterfüllung

23. Anfrage der Fraktion Die Bürgerliste Schenk lengsfeld gem. § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes zum Sachstand: Fremdwas serentsorgung Weidelstraße / Flutgraben

Frau Ortsvorsteherin Most-Schultheiß begrüßt die Sitzungsteilnehmer, berichtet von dem Freiwilligentag und spricht ihren Dank an die vielen freiwilligen Helfer aus, die die Fassade des DGH's strichen, Unkraut entfernten und Sträucher schnitten am Friedhof, beim Kriegerdenkmal und auf der Freifläche in der Wipp. 115. Straße. Abschließend bedankt sie sich bei dem Bauhofpersonal für die gute Zusammenarbeit und wünscht der Versammlung gute Beschlüsse zum Wohle der Gemeinde.

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende, Herr Daube, die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Aufgrund der kurzfristigen Mandatsniederlegung von Herrn Beigeordneten Müller beantragt Bürgermeister Möller zu Beginn der Sitzung die Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung eines ehrenamtlichen Beigeordneten. Zudem beantragt Herr Wenzel den Tagesordnungspunkt 4 „Beratung und Beschlussfassung über den Grunderwerb zum Bau eines Regenrückhaltebeckens in Hilmes“ von der Tagesordnung zu nehmen. Er begründet seinen Antrag dahingehend, dass ein finanzieller Schaden bewahrt werden soll, auch in Bezug auf künftige Projekte und bittet um Nachverhandlung des Verkaufspreises, sodass beide Vertragsparteien zufrieden sein können. Beide Anträge werden einstimmig beschlossen. Herr Ellermann zieht den Tagesordnungspunkt 9 „Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion Die PARTEI gemäß § 13 der Geschäftsordnung der Gemeinde Schenk lengsfeld - Einrichtung einer manuellen Schuldenuhr am Hydepark“ zurück.

Somit ergibt sich folgende geänderte Tagesordnung:

- 1. Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung eines ehrenamtlichen Beigeordneten**
- 2. Windpark Schenk lengsfeld II (Eichberg); Beratung und Beschlussfassung über einen Nutzungsvertrag mit der PNE WIND Park XXVIII GmbH & Co. KG über die Nutzung und Errichtung von temporären Zuwegungen**
- 3. Windpark Wippershainer Höhe; Beratung und Beschlussfassung zur Entscheidung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 Abs. 1 BauGB**
- 4. Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung der TV-Befahrung für die Abwasserkanäle**
- 5. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung und Finanzierung eines Kommunaltraktors**

6. **Beratung und Beschlussfassung über den gemeinsamen Antrag der Fraktion SPD, Die Bürgerliste, Zukunft Miteinander und Die PARTEI gem. § 13 der Geschäftsordnung der Gemeinde Schenklingfeld betreffend die Einführung eines Antrags- und Beschlusscontrollings**
7. **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion gem. § 13 der Geschäftsordnung der Gemeinde Schenklingfeld betreffend Aufnahme der Schenklingfelder Linde in die Liste der Nationalerbe-Bäume**
8. **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion gem. § 13 der Geschäftsordnung der Gemeinde Schenklingfeld betreffend Sirenenanlagen**
9. **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion Die PARTEI gemäß § 13 der Geschäftsordnung der Gemeinde Schenklingfeld - Einführung von kostenlosen Menstruationsartikeln in öffentlichen Gebäuden**
10. **Bericht des Gemeindevorstandes**
11. **Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER gemäß § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes: Thema: Lindenplatzgestaltung**
12. **Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER gemäß § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes: Thema: Interessenbekundungsverfahren**
13. **Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER gemäß § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes: Thema: Evolutionspfad**
14.
 1. **Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER gemäß § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes: Thema: „Glockengeläut“ in Konrode**
 2. **Anfrage der SPD-Fraktion gem. § 22 der GO an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes betreffend die Glocke in Konrode**
 3. **Anfrage der Fraktion Die Bürgerliste Schenklingfeld gem. § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes zum Sachstand: Abschaltung der Glocke in Konrode per 20. August 2021**
 4. **Anfragen der Fraktion Die PARTEI gemäß § 22 der Geschäftsordnung der Gemeinde Schenklingfeld an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes Herrn Bürgermeister Möller - Funktionsprüfung des Zusatzlautsprechers der Konroder Glocke**

15. **Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER gemäß § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes: Thema: Verwendung/Projekt für Zuschuss aus der Hessenkasse**
16. **Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER gemäß § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes: Thema: Kläranlage Malkomes**
17. **Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER gemäß § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes: Thema: Kläranlage Wippershain**
18. **Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER gemäß § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes: Thema: Kommunal-App**
19. **Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER gemäß § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes: Thema: Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED**
20. **Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER gemäß § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes: Thema: Sachstand Rathausum-/neubau**
21. **Anfrage der Fraktion Die Bürgerliste Schenkklengsfeld gem. § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes zum Sachstand: Möglicher Regressanspruch gegenüber der EAM wegen vertraglicher Nichterfüllung**
22. **Anfrage der Fraktion Die Bürgerliste Schenkklengsfeld gem. § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes zum Sachstand: Fremdwasserentsorgung Weidelstraße / Flutgraben**

1. Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung eines ehrenamtlichen Beigeordneten

Aufgrund der Mandatsniederlegung von Herrn Beigeordneten Müller und die Einreichung des geänderten Wahlvorschlags des SPD-Fraktion wird der von der Gemeindevertretung am 29. April 2021 gewählte Beigeordnete Herr Horst Habermehl des Wahlschlags der SPD-Fraktion von dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Rainer Daube, in sein Amt eingeführt und aufgrund der Corona-Pandemie anstatt durch Handschlag per Ellbogenstoß auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben verpflichtet. Herr Bürgermeister Carl Christoph Möller ernennt den gewählten Beigeordneten zum Ehrenbeamten, indem er ihm bei der Einführung die Ernennungsurkunde über die Berufung in das Amt aushändigt. Vor dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung leistet Herr Horst Habermehl den Diensteid nach § 47 HBG ab.

2. Windpark Schenk lengsfeld II (Eichberg); Beratung und Beschlussfassung über einen Nutzungsvertrag mit der PNE WIND Park XXVIII GmbH & Co. KG über die Nutzung und Errichtung von temporären Zuwegungen

Der Gemeindevorstand wird mit Abschluss des Nutzungsvertrages über die Nutzung und Errichtung von temporären Zuwegungen für den Windpark Schenk lengsfeld II mit der PNE WIND Park XXVIII GmbH & Co. KG, Cuxhaven, beauftragt. Weiterhin ist ein gleichlautender Parallelvertrag mit der PNE WIND Park XXXI GmbH & Co. KG, Cuxhaven, für den Windpark Schenk lengsfeld abzuschließen.

20	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

3. Windpark Wippershainer Höhe; Beratung und Beschlussfassung zur Entscheidung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 Abs. 1 BauGB

Die Gemeindevertretung erteilt das Einvernehmen der Gemeinde nach §36 BauGB.

13	Ja-Stimmen	6	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

4. Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung der TV-Befahrung für die Abwasserkanäle

Die Firma KDI Service Kirchhain, Sonnenallee 8, 35274 Kirchhain, ist mit der Beauftragung der Leistung zur Kanalreinigung und TV- Inspektion der Hauptkanäle und Schachtbauwerke im Entsorgungsgebiet der Gemeinde Schenk lengsfeld zum Preis von 251.681,53 Euro zu beauftragen. Der Differenzbetrag zu den Haushaltsmitteln 2021 von 97.681,53 Euro ist als Haushaltsansatz nach Abstimmung mit der EAM in die zukünftigen Haushalte aufzunehmen.

20	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

5. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung und Finanzierung eines Kommunaltraktors

Bürgermeister Möller stellt einen Änderungsantrag mit folgenden Wortlaut:

Der Kommunaltraktor plus Anbauteile ist zunächst in das Förderprogramm „Hessenkasse“ aufzunehmen und nur nach Förderzusage produktneutral gemäß Massenermittlung auszu-schreiben. Die Finanzierung erfolgt mit vorhandenen Haushaltsmitteln von 90.100 € und die Bildung eines Haushaltsansatzes von 112.800 € im Haushaltsplan 2022.

16	Ja-Stimmen	3	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

Aufgrund der Annahme des Änderungsantrages wird auf die Abstimmung des Hauptantrages verzichtet.

6. Beratung und Beschlussfassung über den gemeinsamen Antrag der Fraktion SPD, Die Bürgerliste, Zukunft Miteinander und Die PARTEI gem. § 13 der Geschäftsordnung der Gemeinde Schenklingfeld betreffend die Einführung eines Antrags- und Beschlusscontrollings

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein Antrags- und Beschlusscontrolling einzurichten. Folgende Informationen sind mindestens aufzunehmen:

Titel des Antrags:
 Antrag vom: [Datum]
 Fraktion:
 Beschlusstext:
 Behandelt in Gemeindevertretung am: [Datum]
 Beschluss:
 Bearbeitungsstatus:
 Abschluss voraussichtlich bis:
 Umgesetzt am: [Datum]

Im Bearbeitungsstatus ist zu verdeutlichen, in welchem Bearbeitungsschritt sich der Beschluss aktuell befindet. Noch offene Bearbeitungsschritte sind möglichst mit aufzunehmen. Es ist zudem auszuweisen, bis wann mit Abschluss des jeweiligen Bearbeitungsschrittes und des gesamten Beschlusses zu rechnen ist.

Die Übersicht ist den Fraktionsvorsitzenden sowie dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung unaufgefordert quartalsweise zuzuleiten. Sie ist rückwirkend ab dem 01.04.2021 zu erstellen und nach den Wahlzeiten der Gemeindevertretung abgegrenzt zu führen. Sie ist erstmalig zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung vorzulegen.

20	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
-----------	-------------------	----------	---------------------	----------	---------------------

7. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion gem. § 13 der Geschäftsordnung der Gemeinde Schenklingfeld betreffend Aufnahme der Schenklingfelder Linde in die Liste der Nationalerbe-Bäume

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, einen Antrag bei der Initiative „Nationalerbe-Bäume“ der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft e. V. mit dem Ziel zu stellen, die Schenklingfelder Linde in die Liste der Nationalerbe-Bäume aufzunehmen.

20	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
-----------	-------------------	----------	---------------------	----------	---------------------

8. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion gem. § 13 der Geschäftsordnung der Gemeinde Schenk lengsfeld betreffend Sirenenanlagen

Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen, ob in allen Ortsteilen der Gemeinde Schenk lengsfeld funktionsfähige Sirenenanlagen vorhanden sind, die geeignet sind die gesamte Bevölkerung vor Gefahrensituationen zu warnen.

Sollte die Prüfung ergeben, dass keine ausreichende Ausstattung in der Gemeinde vorhanden ist, sind entsprechende Nachrüstungen vorzunehmen.

Der Gemeindevorstand informiert die Gemeindevertretung über den Sachstand bis spätestens Ende November 2021.

17	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	3	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

9. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion Die PARTEI gemäß § 13 der Geschäftsordnung der Gemeinde Schenk lengsfeld - Einführung von kostenlosen Menstruationsartikeln in öffentlichen Gebäuden

Nach Beratung und Wortmeldungen der Sitzungsteilnehmer stellt Herr René Petzold einen Änderungsantrag mit folgenden Wortlaut:

Der Gemeindevorstand beauftragt die Verwaltung, ein Konzept zu erstellen, wie auf Toiletten der Gemeinde und deren Liegenschaften Menstruationsprodukte kostenlos bereitgestellt werden können.

a) Das Konzept soll eine Kostenschätzung enthalten für eine Bereitstellung von Tampons und Binden auf allen Frauen*- und Unisextoiletten in Verantwortung der Gemeinde.

b) Des Weiteren soll der Kreisausschuss des Landkreises durch den Gemeindevorstand dazu angeregt werden, diesen Antrag auch in den Schulen umzusetzen!

Über das durch den Gemeindevorstand erstellte Konzept ist durch die Gemeindevertretung zu beraten und ggf. zu beschließen. Eine Testphase ist durchzuführen.

16	Ja-Stimmen	2	Nein-Stimmen	2	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

10. Bericht des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Möller berichtet zu den nachfolgenden Themen.

a) Standesamtliche Eheschließung – Erweiterung von Trauortmöglichkeiten

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, die zusätzlichen Örtlichkeiten

- Wippershainer Höhe – Aussichtspunkt neben Sportplatz
- Generationenhof Oberlengsfeld – Feierscheune und Terrasse
- Seebergwiese Schenk lengsfeld

als Trauorte zuzulassen.

b) Fuhrpark des Gemeindebauhofes

Der neue Mercedes-Benz LKW und der Iseki Rasenmäher wurden kürzlich an die Mitarbeiter des Bauhofes übergeben und werden bereits eingesetzt. Weiterhin wurde ein elektrischer Renault Kangoo als zusätzliches Dienstfahrzeug über die Förderung der KEAM gemietet.

c) Stellenbesetzung für die Bauabteilung ab 01. November 2021

Ab dem 01. November 2021 wird ein Mitarbeiter für die Bauabteilung eingestellt. Auf Wunsch des Bewerbers beträgt die wöchentliche Beschäftigungszeit vom 01.11.2021 bis zum 30.04.2022 30 Stunden und ab dem 01.05.2022 39 Wochenstunden.

d) Sachstand zur Einstellung eines/einer Mitarbeiters/in für den Bauhof

Es wird aktuell ein geeigneter Bewerber gesucht, um die Stelle schnellstmöglich besetzen zu können.

e) Nebenabreden für Erzieher/innen

Der Gemeindevorstand hat die schnellstmögliche Umsetzung der Gesetzesänderung sowie die halbjährliche Vergabe der Fachkraftstunden anhand des höchsten personellen Mindestbedarfs je Kindergartenhalbjahr beschlossen und somit die monatlichen Nebenabreden für Erzieher/innen abgeschafft. Die zusätzlich notwendigen Stellen wurden ausgeschrieben, um schnellstmöglich die zusätzlichen Bedarfe zu decken und die Betreuungssituation sowie die Arbeitsbedingungen weiterhin zu verbessern.

f) Vergabe Ausschreibung Fenster DGH Malkomes

Der Gemeindevorstand hat den Austausch der Fenster im DGH Malkomes beschlossen. Den Zuschlag erhielt zum Angebotspreis von 21.650,86 € die Firma Kempf aus Wippershain. Der Ausführungstermin ist bis zum 10.12.2021. Haushaltsmittel stehen im KIP – Programm in Höhe von 60.000,00 € zur Verfügung.

g) Bürgerversammlung gemäß § 8a HGO

Die Bürgerversammlung zum Thema „Die TENNET 380-KV-Leitung Mecklar-Dipperz“ am gestrigen Abend wurde gut angenommen. Es waren ca. 80 interessierte Gäste anwesend.

h) Auftragsvergabe Straßenbeleuchtung mittels LED-Technik im Rahmen des KIP-Programms

Der Auftrag für die Beschaffung von 255 Straßenleuchten, 20 Alu-Masten und 20 Kabelübergangskästen wurde an den preisgünstigsten Anbieter, die EAM Netz GmbH, Borken, zum Angebotspreis von 90.797,00 € vergeben. Für die 797,00 €, die das Haushaltsbudget bei der Investitionsmaßnahme I1210-054 übersteigen, wird eine überplanmäßige Auszahlung gemäß § 100 HGO beschlossen. Die Deckung der 797,00 € erfolgt über noch zur Verfügung stehende Haushaltsmittel bei der Investitionsmaßnahme I1210-098 „Straßenbeleuchtung“.

i) Stellenausschreibung Kassenverwalter/in

Die Stelle wurde mit 25 Stunden/Woche, vorerst befristet bis 30.09.2023, mit Aussicht auf Übernahme in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis ausgeschrieben.

j) Verkaufsangebot der Bahnstrecke

Der Förderverein Werra-Fulda-Bahn e.V. hat die Bahnstrecke einschließlich des Lokschuppens den Gemeinden Hohenroda und Schenklengsfeld zum Kauf angeboten.

k) Förderverein Altengerechtes Wohnen in Schenklingfeld e.V.

Bürgermeister Möller hat in der Funktion als Bürgermeister das Amt des Beisitzers im Vorstand des Fördervereins Altengerechtes Wohnen in Schenklingfeld e.V. übernommen.

l) Feuerwehr Schenklingfeld / Einsatzabteilung Landeck

Die Übergabe eines neuen Gerätewagens an die Feuerwehr Landeck erfolgte kürzlich.

m) Feuerwehr Schenklingfeld OT Konrode

Ein Austausch der über 50-jährigen Tragkraftspritze durch ein neueres Modell wurde kürzlich vorgenommen.

n) Mitfahrbänke

Der Bauhof hat die ersten Mitfahrbänke innerhalb der Gemeinde Schenklingfeld aufgestellt.

o) Starkregenereignisse

Der Bauhof hat nach den Starkregenereignissen die Entwässerungsgräben in den Ortsteilen Dinkelrode, Erdmannrode und Wüstfeld wieder geöffnet. Weiterhin wurden Sturmschäden in Unterweisenborn, als auch Dinkelrode beseitigt.

p) Interfraktionelle Sitzungen

Zur Schaffung der höchst möglichen Transparenz führt die Verwaltung regelmäßig interfraktionelle Sitzungen, als auch Informationsveranstaltungen für die Mandatsträger durch. Weiterhin verfügen die Fraktionsvorsitzenden über Protokolleinsicht für ihre Fraktionsarbeit. Daher ist es unverständlich, wie es in der heutigen Gemeindevertretersitzung zu derart vielen Anfragen kommen konnte. Zukünftig sollte hier das Miteinander mehr gepflegt werden.

Nach dem Bericht des Gemeindevorstandes erfolgt ab 20.45 Uhr eine 10-minütige Sitzungspause zum Lüften. Die Sitzung wird um 20.55 Uhr fortgesetzt.

11. Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER gemäß § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes: Thema: Lindenplatzgestaltung

Bürgermeister Möller führt aus, dass der Sachverhalt sich nach wie vor in Bearbeitung befindet. Aufgrund von termingebundenen Pflichtaufgaben aus 2008, 2009, 2010 und 2011 und dem damit verbundenen Personalmangel, Personalfluktuations, als auch den unbesetzten Stellen innerhalb der Verwaltung musste das Projekt Lindenplatz leider in der Priorisierung zurückgestuft werden. Wer für die finanzielle Schieflage der Gemeinde Schenklingfeld verantwortlich zeichnet, ist dem Bürgermeistermeister nicht bekannt. Bürgermeister Möller habe diese bereits als solche übernommen und versuche das Beste aus der Lage zu machen.

12. Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER gemäß § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes: Thema: Interessenbekundungsverfahren

Die rechtliche Würdigung des Sachverhaltes durch den HSGB liegt vor und wird den Mandatsträgern zugestellt.

Nachfrage Herr Dr. Klein: Wann ist mit der Zusendung zu rechnen?

Antwort Bürgermeister Möller: Bereits morgen wird der Sachverhalt zusammengetragen und verschickt.

13. Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER gemäß § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes: Thema: Evolutionspfad

Der Bürgermeister hat Kontakt mit der Giordano-Bruno-Stiftung aufgenommen und mit diesen eruiert, warum diese vehement auf die Errichtung eines Evolutionspfades entlang des Solztalradweges besteht, obwohl dies aus verkehrstechnischer Sicht nur unter erheblichen Kostenaufwand möglich wäre. Innerhalb des Telefonats stellte sich heraus, dass die Giordano-Bruno-Stiftung nicht auf den oben angeführten Radweg besteht und der selbst ernannte Vermittler, welcher auf diesen bestand, nicht im Namen der Giordano-Bruno-Stiftung fungierte. Der Gemeindevorstand nimmt gerne die Vorschläge der Fraktionen für einen entsprechenden Wanderweg entgegen und wird diese im Anschluss mit der Giordano-Bruno-Stiftung auf Machbarkeit prüfen.

Nachfrage Herr Dr. Klein: Sollen die Fraktionen konkrete Vorschläge unterbreiten?

Antwort Bürgermeister Möller: Ja, unbedingt.

14. 1. Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER gemäß § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes: Thema: „Glockengeläut“ in Konrode

2. Anfrage der SPD-Fraktion gem. § 22 der GO an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes betreffend die Glocke in Konrode

3. Anfrage der Fraktion Die Bürgerliste Schenklengsfeld gem. § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes zum Sachstand: Abschaltung der Glocke in Konrode per 20. August 2021

4. Anfragen der Fraktion Die PARTEI gemäß § 22 der Geschäftsordnung der Gemeinde Schenk lengsfeld an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes Herrn Bürgermeister Möller - Funktionsprüfung des Zusatzlautsprechers der Konroder Glocke

Bürgermeister Möller schildert den Sachverhalt zusammenfassend wie folgt.

Die Auswertung des Spitzenpegels ergibt einen L_{AFmax} von 89 dB(A) (aufgerundet) am maßgeblichen Immissionsort. Aufgrund der Gegenwindsituation, ist eine Überschreitung des Spitzenpegels bei Mitwind wahrscheinlich.

Nr.	Start Datum & Zeit	Messdauer	Name	P1 (A, Fast) LAFmax (SR) [dB]
1	15.09.2021 14:12:48.028	00:00:58.000	Abgelaufende Zeit 58 Sek	88.6

Der Immissionsrichtwert für Mischgebiete beträgt 60 dB(A) im Tagzeitraum (6 Uhr bis 22 Uhr). Dieser Wert darf als einzelne Geräuschspitze, am Tag um nicht mehr als 30 dB(A) überschritten werden. Somit gilt als Spitzenpegel L_{AFmax} von 90 dB(A) für Mischgebiete. Dieser Wert wurde bei der Messung - beim Geläut - um 1 dB(A) unterschritten. In der Bewertung, ob im vorliegenden Fall eine schädliche Umwelteinwirkung vorliegt, ist zu berücksichtigen, ob besondere Umstände vorliegen. Diese sind laut Regierungspräsidium gegeben.

Begründung für die Berücksichtigung der besonderen Umstände:

- a) Der sehr geringe Abstand zum zulässigen Spitzenpegel.
- b) Die betriebstechnische Erfordernis ist nicht erkennbar.
- c) Die soziale Adäquanz der Geräuschemission ist im direkten Umfeld nicht gegeben.

Die Sonderfallprüfung nach 3.2.2 TA Lärm (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm) kommt zum Ergebnis, dass es sich bei der vorliegenden Geräuschimmission um eine schädliche Umwelteinwirkung handelt. Das Regierungspräsidium empfiehlt dem Gemeindevorstand – als Betreiber der Anlage – die Anlage zu deaktivieren bzw. die Geräuschemission soweit zu verringern, dass ein Spitzenpegel von 75 dB(A) am maßgeblichen Immissionsort nicht überschritten wird.

Begründung für den Wert von 75 dB(A):

45 dB(A) sind als Zielwert für einen gesunden Schlaf anzustreben. Durch ein geschlossenes Fenster wird in der Regel eine Schalldämmung von 30 dB(A) erreicht. Das bedeutet, wenn bei geöffneten Fenster 75 dB(A) gemessen werden, wird durch ein geschlossenes Fenster ein gesunder Schlaf (aus lärmtechnischer Sicht) ermöglicht.

- Der Beschluss vom 17.08.2021, Top 5, des Gemeindevorstandes wurde durch die Verwaltung ausgeführt (Protokoll liegt Ihnen vor).
- Eine ausführliche Stellungnahme zum Sachverhalt liegt Ihnen innerhalb des Protokolls vom 24.08.2021 unter Top 10 vor.
- Gemäß Protokoll vom 24.08.2021 ist ersichtlich, dass der Bürgermeister keine Anordnung zur Abschaltung der Glocke getroffen hat, als Dienststellenleiter aber die Verantwortung für die Maßnahme übernimmt. Die Handlung erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen, um finanziellen Schaden von den Mandatsträgern, als auch

der Gemeinde Schenk lengsfeld abzuwenden. Durch die Abschaltung ist der Gemeinde Schenk lengsfeld kein wirtschaftlicher Schaden entstanden.

- Die Messung des Regierungspräsidium Kassel erfolgte als Amtshilfe. Dadurch bedingt war diese kostenneutral.
- Die Inbetriebnahme, als auch der weiter andauernde Betrieb der Konröder Glocke, könnte finanzielle Folgen von bis zu 15.000 Euro pro Läuten nach sich ziehen, da diese durch das RP Kassel als schädliche Umwelteinwirkung eingestuft wurde.
- Der Sachverhalt wird der Kommunalaufsicht zur rechtlichen Würdigung übergeben
- Da die betriebstechnische Erfordernis als auch die soziale Adäquanz der Geräuschemissionen im direkten Umfeld nicht gegeben ist, sollte mit den Anwohnern dringend versucht werden einen Kompromiss zu finden.
- Bisher liegen der Verwaltung keine Beschwerden über weitere Glockentürme vor.

Auf Nachfrage erklärt Bürgermeister Möller, dass der heutige Zeitungsbericht aufgrund einer Presseanfrage erfolgte. Das Messergebnis wurde gemäß den gesetzlichen Auskunftspflichten mitgeteilt. Herr BGO Pfromm erklärt, dass der heutige Zeitungsbericht nicht den Beschluss des Gemeindevorstandes widerspiegelt.

15. Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER gemäß § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes: Thema: Verwendung/Projekt für Zuschuss aus der Hessenkasse

Die Verwaltung prüft zurzeit mehrere Projekte, welche für die Anmeldung zur Hessenkasse in Frage kommen könnten. Vornehmlich konzentriert sich die Verwaltung auf Projekte, welche keine anderweitige Förderung erhalten können, als auch zu einer finanziellen Entlastung des derzeitigen Haushaltes, als auch zukünftiger Haushalte beitragen. Die Projektvorstellung erfolgt innerhalb der nächsten Gemeindevertreter Sitzung fristgerecht. Die Förderung könnte auch hälftig zur Schuldentilgung eingesetzt werden. Als erstes Projekt für die Hessenkasse wurde in der heutigen Sitzung der Kommunaltraktor, als Konsolidierungsmaßnahme vorgestellt. Bei Inanspruchnahme der 90%-igen Förderung zur Anschaffung würden sich die Investitionskosten für den Traktor mit Anbauteilen auf eine Summe von ca. 20.290 Euro belaufen, bei einer Ersparnis von mindestens 394.048 Euro (8 Jahre laut Abschreibungstabelle). Weiterhin könnten durch den Einsatz des Traktors + Anbauteile personelle Freiräume geschaffen werden, um die Wünsche der Ortsbeiräte schneller abzuarbeiten und die aktivierten Eigenleistungen zu erfüllen, um in Folge dessen Steuererhöhungen zu vermeiden.

16. Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER gemäß § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes: Thema: Kläranlage Malkomes

Entgegen der Formulierung Ihres Antrages wurde der Versuch vorher abgebrochen, da es ansonsten zu einer Havarie der Kläranlage in Bad Hersfeld gekommen wäre. Da eine Druckleitung nach Bad Hersfeld noch nicht existiert, muss es sich zweifelsfrei um eine Simulation unter realen Bedingungen gehandelt haben. Da Sie Innerhalb Ihres Antrages die Aussage des Bürgermeisters, als auch den Stand der technischen Machbarkeit anzweifeln, möchte ich hiermit nochmals anführen, dass die Gemeinde Schenk lengsfeld laut Abwasserabgabe über

Abwassermengen von 700.000 m³ - 1.300.000 m³ p.a. mit einem Fremdwasseranteil von 85 % verfügt. Laut Aussage der fünf befragten Ingenieurbüros zum Thema, als auch der gängigen Fachliteratur, kann eine Kläranlage unter diesen Bedingungen nicht einwandfrei funktionieren. Auf Grund der nachgeholtten Pflichtaufgaben aus 2008 ist es gelungen, erstmals in 2019 die Werte auf unserer Kläranlage zu erfüllen. Sollte dies sich auf Grund weiterer nachzuholender Maßnahmen aus 2009 weiterhin verbessern und die Werte konstant gehalten werden, fallen die jährlichen Strafzahlungen in Höhe von ca. 130.000 Euro weg und der Anschluss nach Bad Hersfeld oder aber ein Neubau der Kläranlage wird obsolet. Ersparnis für den Steuerzahler vor Ort ca. 2.000.000 Euro. Gerne kann Bürgermeister Möller entsprechende Unterlagen von Herrn Bodes anfordern und zusätzlich eines unserer Ingenieurbüros befragen, ob Sie Ihnen die nötige Fachliteratur zur Einsichtnahme zur Verfügung stellen. Sollten Sie wider Erwarten zu neuen, uns unbekanntem Erkenntnissen kommen, stellt der Bürgermeister Ihre Erkenntnisse gerne unseren Ingenieurbüros vor.

Mit E-Mail vom 08.09.2020 bestätigte Herr Hast im Auftrag der EAM die Installation einer vorübergehenden Anlage, welche der Gemeinde Schenk lengsfeld durch die EAM zur Verfügung gestellt wird, bis diese die Entscheidung getroffen hat, eine Druckleitung nach Bad Hersfeld zu errichten, oder aber den eigenen Kläranlagenstandort zu ertüchtigen. Als Gemeinde Schenk lengsfeld sind wir der Wirtschaftlichkeit verpflichtet, insofern ist es wenig sinnvoll eine Phosphateliminationsanlage im Wert von 100.398,75 Euro (Angebot vom 19.06.2020) zu installieren, welche im Anschluss, sollte sich die Gemeindevertretung für eine Druckleitung nach Bad Hersfeld entscheiden, wieder rückgebaut / abgerissen werden muss.

Nachfrage Herr Dr. Klein:

Können die Unterlagen, die laut Herrn Bodes der Verwaltung vorliegen, zur Verfügung gestellt werden?

Antwort Bürgermeister Möller:

Ja, diese werden zur Verfügung gestellt.

17. Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER gemäß § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes: Thema: Kläranlage Wippershain

Der Sachverhalt befindet sich in Bearbeitung, es liegen keine neuen Erkenntnisse vor. Bezüglich des Anschlusses an das Abwassersystem der Gemeinde Hauneck rät die EAM, trotz gefassten Beschluss der Gemeindevertretung zu einem Neubau und eine Genehmigung für diesen zu erwirken. Weiterhin empfiehlt die EAM eine Vergleichsrechnung zwischen Freigefälleleitung nach Hauneck, als auch Neubau am Standort zu erstellen. Auf welcher Grundlage zum damaligen Zeitpunkt der Entscheidungsfindung innerhalb der Gemeindevertretung eine Vergleichsrechnung erstellt wurde, ist unerklärlich. Da erst zum jetzigen Zeitpunkt, nach abschließender Bearbeitung des Sachverhaltes, die vollumfänglichen Zahlen vorliegen, welche als Grundlage für eine solche dienen sollten. Weiterhin ist es unverständlich, dass die entsprechenden Gutachten und Stellungnahmen nicht zu Beginn der Maßnahme eingeholt wurden. Für die Beantragung von Förderungen sind diese zwingend erforderlich.

18. Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER gemäß § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes: Thema: KommunalApp

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 14.09.2021 die Anschaffung der Kommunal App zum Preis von 1.680,- Euro jährlich beschlossen. Das Protokoll liegt Ihnen vor. Der Vertragsabschluss befindet sich in Bearbeitung. Das Produkt wurde durch die KEAM für die kommunale Familie und deren Anforderungsprofile entwickelt. Daher auch der günstige Preis für KEAM-Mitglieder.

19. Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER gemäß § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes: Thema: Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

Bei dem von Ihnen innerhalb Ihres Antrages angeführten Betrages in Höhe von 48.700 Euro handelt es sich nicht um eine Einnahme, sondern um die Differenz aus den Haushaltsansätzen 2021 für Ein- und Auszahlung. Der tatsächliche Ansatz für die Einzahlung beträgt 65.700 Euro. Insgesamt steht für die Maßnahme ein Budget von 90.000 Euro zur Verfügung. Die Beauftragung erfolgte bereits.

Nach neuestem Kenntnisstand, besuchter Fachvortrag vom 20.09.2021 durch BGM Möller, ist ein Lichtpunktgutachten nicht erforderlich. Es existiert zwar eine DIN-Norm zur Aufstellung von Straßenlaternen, welche aber zurzeit noch nicht verpflichtend ist. Nach derzeitigem Rechtsstand ist lediglich die Ausleuchtung von Fußgängerüberwegen verpflichtend. Alle weiteren Positionierungen von Straßenlaternen obliegt der Gemeinde. Die Gemeinde Schenkklengsfeld sollte sich zukünftig auf die Reduzierung von Lichtimmissionen konzentrieren und sich dem Sternenpark Rhön, sowie bereits die Stadt Fulda bzw. die Gemeinde Hohenroda, anschließen, da die Rhön noch natürliche Nachtlandschaften bietet, die nicht nur einen sternenreichen Himmel, sondern auch zahlreichen seltenen Tieren einen ungestörten Lebensraum bietet. Auch die menschliche Gesundheit ist auf den natürlichen Wechsel von hell und dunkel angewiesen – den grundlegendsten Rhythmus jeglichen Lebens. Licht bei Nacht sollte daher so belastungsarm und emissionsfrei wie möglich eingesetzt werden – nicht nur vor dem Hintergrund des Energieeinsparungspotenzials.

20. Anfrage der Fraktion „Zukunft MITEINANDER gemäß § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes: Thema: Sachstand Rathausum-/neubau

Innerhalb Ihrer Anfrage werden verschiedenen Sachverhalte durcheinander gewürfelt, daher bemühe ich mich (Bürgermeister Möller) Ihnen einen kurzen Überblick zu verschaffen. Für einen detaillierten Einblick können Sie gerne Einsicht in die jeweiligen Protokolle innerhalb der Verwaltung nehmen. Das Thema war Bestandteil mehrerer Sitzungen.

Das Bestandsgebäude verfügt über Denkmalschutz, Ensembleschutz und ist ortsprägend. Veränderungen am Gebäude, als auch Renovierungsarbeiten bedürfen einer zwingenden Absprache durch die Denkmalschutzbehörde. Diese Kosten wurden innerhalb der Kostenkalkulation nicht berücksichtigt. Nach Prüfung durch die Bauabteilung wurde zum damaligen Zeitpunkt festgestellt, dass die Preise für einen Neubau angenommen wurden.

Die Sanierung eines unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes, sind entsprechend höher anzusetzen, als die eines Neubaus. Hier ist von einem Kostenfaktor von 2-3 auszugehen, je nach Gebäudezustand. An Hand des Fassadengutachtens war bereits mit einer Kostenexplosion während der geplanten Baumaßnahme zu rechnen. In Folge dessen, wäre der Steuerzahler vor Ort für die Sanierung an Stelle von ca. 500.000 Euro mit ca. 1.300.000 Euro - 2.100.000 Euro belastet worden (ca. 300.000 Euro Förderung bereits inkludiert). Auf Grund der finanziell angespannten Lage der Gemeinde Schenk lengsfeld ist es fraglich, ob die Sanierung jemals abgeschlossen worden wäre, da zunächst die zur Verfügung stehende Mittel für fristgebundene Pflichtaufgaben verwendet werden mussten. Mögliche Konsequenzen für die Mandatsträger konnten auf Grund der Einstellung der Maßnahme verhindert werden.

Der SPD-Vorschlag zur Lösung des Problems beinhaltet nicht nur die Schaffung eines einzelnen Gebäudes in Form eines Rathauses, wie von Ihnen angeführt. Vielmehr zielt dieser auf den Bau eines Multifunktionsgebäudes ab, welches Feuerwehr, Rathaus und Bauhof enthalten könnte. Hierdurch würden sich erhebliche Kostenvorteile während des Baus ergeben, da alle drei Gebäude sanierungsbedürftig sind und die Gemeinde Schenk lengsfeld seit fast einem Jahrzehnt über die Auflage der Aufsichtsbehörde verfügt, ein neues Feuerwehrgerätehaus in Schenk lengsfeld zu errichten. Weiterhin würden sich ebenfalls erhebliche Kostenvorteile und Synergieeffekte in der Unterhaltung des Gebäudes ergeben. Der durch die SPD angeführte Vorschlag ist ebenfalls förderwürdig. Sobald neue Erkenntnisse zu allen eingebrachten Vorschlägen vorliegen, setzen wir Sie in Kenntnis.

21. Anfrage der Fraktion Die Bürgerliste Schenk lengsfeld gem. § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes zum Sachstand: Möglicher Regressanspruch gegenüber der EAM wegen vertraglicher Nichterfüllung

Der von Ihnen angeführte Sachverhalt wurde innerhalb einer Sitzung mit der EAM am 24.07.2019 angemahnt. Ihrem Wunsch entsprechend ist Ihnen das Protokoll der Sitzung vom 24.07.2019 am 29.09.2021 zugestellt worden. Die rechtliche Würdigung zum Sachverhalt durch den Hessischen Städte und Gemeindebund (HSGB) fand am 27.08.2019 statt. Der HSGB bestätigt innerhalb ihrer rechtlichen Würdigung den gesetzlichen Anspruch der Gemeinde Schenk lengsfeld. Bisher konnten seitens der Gemeinde Schenk lengsfeld keine Regressansprüche geltend gemacht werden, da diese bisher über noch keinen anzusetzenden Wert verfügte. Mit E-Mail vom 23.08.2021 teilt die EAM mit, dass Kanaluntersuchungen innerhalb der Gemeinde Schenk lengsfeld für 251.681,53 Euro zu vollziehen sind. Wie hoch sich der Kostenanteil der noch zu befahrenden Kanäle, auf Grund der abgebrochenen EK-VO-Maßnahme aus 2009 innerhalb dieses Betrages widerspiegelt, muss noch ermittelt werden.

22. Anfrage der Fraktion Die Bürgerliste Schenk lengsfeld gem. § 22 GO der Gemeindevertretung an den Vorsitzenden des Gemeindevorstandes zum Sachstand: Fremdwasserentsorgung Weidelstraße / Flutgraben

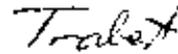
Die Maßnahme, zur erheblichen Fremdwasserreduzierung und Entlastung der Kläranlage, stammt aus dem Jahr 1989. Der Haushaltsansatz wurde auf Grund der Daten von 1989 ermittelt. Am 07.07.2021 fand diesbezüglich ein Gespräch mit Herrn Goldbach vom Ingenieurbüro Köhl statt, mit dem Ziel, dass dieser eine aktuelle Massenermittlung durchführt. Weiterhin prüft das Büro Regiokonzept, ob die Maßnahme innerhalb der europäischen

Wasserrahmenrichtlinie mit 90%-iger Förderung umgesetzt werden könnte. Der Grundstückseigentümer hat sich dahingehend geäußert, dass eine Verrohrung für ihn vorstellbar sei. Inwieweit die Maßnahme technisch umsetzbar ist, oder aber ob eine Verrohrung förderschädlich sein könnte, muss noch geprüft werden. Seit 2011 wird über die Fremdwasserproblematik auf der Kläranlage philosophiert, daher ist es Bürgermeister Möller unverständlich, warum diese wichtige Maßnahme nicht vollzogen wurde.

Auf Wunsch der Sitzungsteilnehmer wird Herr Bgm Möller nachfragen, wann eine Antwort von Herrn Goldbach zu erwarten ist.



(Daube, Vorsitzender)



(Trabert, Schriftführer)